



STADT FALKENSEE

Dynamische Kommune – ÖPNV in Bewegung

Die Stadt Falkensee grenzt unmittelbar an den westlichen Rand von Berlin – eine äußerst dynamische Kommune, deren Bevölkerungszahl sich seit 1989 auf über 40.000 nahezu verdoppelt hat. Die vorhandene Infrastruktur war dem nicht mehr angemessen. Den 4.300 täglichen Fahrgästen stehen heute nach Teil-Umbau und -Neugestaltung sowie Sanierung wesentlich verbesserte Verkehrsverhältnisse und ein attraktives Bahnhofsumfeld zur Verfügung.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Attraktives „Eingangstor“ zur Stadt Falkensee



Die roten Balken geben den Fahrgästen einen Anhaltspunkt, wann der nächste Zug nach Berlin abfährt. Je voller das rote Feld ist, desto näher liegt die Einfahrt des Zuges.

Nach der bereits durchgeführten Umgestaltung der Südseite des Bahnhofsumfeldes seit 2000 erfolgte im Mai 2008 der Spatenstich zum Umbau des nördlichen Bahnhofsvorplatzes Falkensee. Einerseits wurde das Bahnhofsareal zu einem attraktiven Eingang umgestaltet, andererseits wurde damit auch der umweltfreundliche Verkehr gestärkt und eine Entlastung der Straßen erreicht.

Die vollständige Gestaltung des nördlichen Bahnhofsumfeldes gliederte sich in mehrere Bauphasen: Die Teilenerneuerung der Poststraße einschließlich eines neuen Kreisverkehrs, eine Parkplatz-Anlage, zusätzliche Fuß- und Radwegeverbindungen, neue Fahrradstellplätze sowie neugestaltete Bahnsteigzugänge. Ein Lichtturm bildet am nördlichen Ende einen Orientierungspunkt und verfügt gleichzeitig über einen „Echtzeitfahrplan“. Diese Maßnahmen wurden mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), des Landes Brandenburg und der Stadt Falkensee ermöglicht.

Acht Buslinien auf der „Businsel“

Das dominierende funktionale Element auf der zwischen Post- und Bahnstraße gelegenen Freifläche soll 2010 der neue Busbahnhof werden, der als symmetrische „Businsel“ gestaltet wird. Besonders wichtig bei der Planung war, den hier bestehenden alten Baumbestand überwiegend zu erhalten. Das wird, wie auch bei den angrenzenden Flächen umgesetzt, und trägt nachhaltig zur Attraktivität des Bahnhofsumfeldes bei. Den Warte- und Aufenthaltskomfort werden künftig zudem ein Bahnsteigdach auf der Südseite, ein neues Lichtkonzept und eine neue Wandgestaltung für den Tunnel sowie ein Servicepavillon auf der „Businsel“ aufwerten.

Nachhaltige Stärkung von umweltfreundlichem Verkehr

Falkensee ist die am stärksten wachsende Stadt in Brandenburg. Dem Bahnhof vor Ort kommt schon heute eine wichtige verkehrliche Funktion zu; die Fahrgastzahlen haben sich in den letzten Jahren von 3.200 auf 4.300 gesteigert. In der Diskussion ist zudem die Verlängerung der S-Bahn von Spandau in Richtung Falkensee.

Die zusätzlichen Park- und Fahrradstellplätze verbessern jetzt die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer. Vor dem Umbau prägten etwa 40 nicht überdachte Fahrradbügel und haufenweise wild angeschlossene Fahrräder das Bahnhofsumfeld. Heute werden 280 überdachte Fahrradständer angeboten sowie 247 Parkplätze, Stellplätze für Kurzzeitparker, Aufenthaltsflächen und eine Taxivorfahrt.



Stadt Falkensee
Stadtverwaltung
Falkenhagener Str. 43/49
14612 Falkensee
Telefon: (03322) 281-0
www.falkensee.de



Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
 Verwaltungsbehörde EFRE
 Heinrich-Mann-Allee 107
 14473 Potsdam
 efreinfo@mwe.brandenburg.de
 www.efre.brandenburg.de



Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
 Steinstraße 104 - 106
 14480 Potsdam
 efre-kommunikation@ilb.de
 www.ilb.de

EFRE-FÖRDERUNG

- Umgestaltung Bahnhofsumfeld (Südseite) 2000 – 2006: Investitionsvolumen 1.190.350 €, davon 800.750 € EFRE
- Umgestaltung Bahnhofsumfeld (Nordseite) 2007 – 2010: Investitionsvolumen 5.539.650 €, davon 3.789.250 € EFRE
- Richtlinie zur Förderung von Investitionen für den Öffentlichen Personennahverkehr, Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Fotos und Grafik: Agentur BahnStadt



Investition in Ihre Zukunft!



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
 www.efre.brandenburg.de